



PTW Das Fenstersilikon

Speziell zur Glasversiegelung · Ideal für Dehnungs- und Anschlussfugen

Einkomponenten Silikon-Dichtstoff, neutralvernetzend, speziell zur Glasversiegelung, sowie zur Fugenabdichtung



Produkteigenschaften

PTW Das Fenstersilikon ist ein elastischer Silikon-Dichtstoff höchster Qualität mit breitem Haftspektrum. Es ist geprüft nach DIN 18540 Teil 2 und DIN 18545E Teil 2 und zeichnet sich durch seine sehr hohe Bewegungsaufnahme aus. Höchste Abriebfestigkeitsklasse gemäß ift-Richtlinie „Prüfung und Beurteilung von Schlierenbildung und Abrieb von Verglasungsdichtstoffen“. Daher sehr gut geeignet für die Versiegelung von Sprossenfenstern. Verwendbar mit PVB-Folien entsprechend den Kriterien der ift Richtlinie DI-02/1. Emicode EC1plus sehr emissionsarm.

PTW Das Fenstersilikon ist anstrichverträglich nach DIN 52542 Teil 4, sehr gut beständig gegen Alterung, UV-Strahlung, Witterungseinflüsse und pilzhemmend ausgerüstet. Der einkomponentige Silikondichtstoff auf OximBasis neuester Technologie (Mekofrei!) vernetzt in Verbindung mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Kautschuk.

Anwendungsgebiete

Glasversiegelung an lasierten und lackierten Holzfenstern, Holz/Alu- sowie Aluminium- und Kunststoff-Fenstern. Sichere Haftung auf beschichteten Holz- und Aluminiumfenstern sowie auf vielen Kunststoffen und mineralischen Untergründen.

Bitte Hafttabelle beachten!

Gleichermaßen geeignet zum Abdichten von Anschlussfugen an Fenstern und Türen im Innen- und Außenbereich sowie für Abdichtungen im Sanitärbereich. Nicht geeignet für Verfugungen an Marmor und Naturstein. Nicht für Aquarienbau verwendbar. Nicht für Abdichtungen im Lebensmittelbereich. Untergründe, bei denen die Gefahr der Weichmacherwanderung besteht wie z.B. EPDM, Teer, Bitumen etc. sind als Haftgrund ungeeignet. Verschmutzungsgefahr bei hochgebrannter Keramik und Emaille. Vorsicht bei finishbehandeltem Kunststein, bitte Rückfrage.

Vorbehandlung der Haftflächen

Haftflächen müssen trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sein.

Häufigste Untergründe und deren Vorbehandlung:

Glas	- Reiniger	Holz, lasiert wasserbasierend	- Reiniger
Aluminium, pressblank	- Reiniger	Holz, lasiert lösemittelhaltig	- Reiniger
Aluminium, anodisch oxidiert	- Reiniger	Holz, lackiert wasserbasierend	- Reiniger
Aluminium, pulverbeschichtet, TGIC-frei	- Reiniger	Holz, lackiert lösemittelhaltig	- Reiniger
Kupfer	- Reiniger	PVC, hart	- Reiniger
Messing	- Reiniger	Beton	- Primer 150
Stahl V2A	- Reiniger	Mauerwerk	- Primer 150
Zinkblech	- Reiniger	Putz	- Primer 150
Keramik, glasiert	- Reiniger		



Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Untergründe wie z.B. Holzbeschichtungen, Kunststoffe, Metalle etc. sind aus Gründen der Sicherheit Haft- und Verträglichkeitsversuche vorzunehmen (DIN 52452 Baustoffverträglichkeit Teil 1-3) Diese Prüfungen sind in angemessenen Zeitabständen zu wiederholen, da sich die Zusammensetzung der Anstrichsysteme bzw. der Kontaktmaterialien ändern kann.

Verarbeitung

PTW Das Fenstersilikon mit Druckluft- oder Handdruck-Pistole verarbeiten. Fugenränder z.B. bei Baufugen erforderlichenfalls mit Abdeckband abkleben, das nach dem Glätten sofort wieder zu entfernen ist. Unmittelbar nach der Applikation vor der Hautbildung kann die Dichtstoffoberfläche unter Verwendung eines geeigneten Glättmittels (z.B. PTW Glättmittel) geglättet werden. Überschüssiges Glättmittel auf Rahmenteilen, Glas und Fliesen ist sofort rückstandslos zu entfernen. Arbeitsgeräte etc. nach Beendigung der Arbeiten mit Reiniger säubern. Durchvulkanisierter Dichtstoff ist nur noch mechanisch entfernbar. PTW Das Fenstersilikon darf als bewegungsausgleichender elastischer Dichtstoff gemäß DIN 52452 Teil 4, IVD-Merkblatt Nr. 12 und einschlägigen BGS Merkblättern nicht vollflächig überstrichen werden. Bei Bauteilen, die nach der Dichtstoffapplikation noch anstrichtechnisch zu behandeln sind, ist besondere Sorgfalt erforderlich, da bei unsachgemäßer Verarbeitung der Verlauf und die Haftung der nachfolgenden Beschichtung beeinträchtigt werden können. Während der Vulkanisation des Dichtstoffes ist für gute Belüftung zu sorgen. PTW Das Fenstersilikon ist abriebfest und entspricht der höchsten Abriebklasse gemäß der ift-Richtlinie. Die Dichtstoffoberflächen sind sachgerecht zu behandeln; dies gilt insbesondere für den Reinigungsvorgang und die dabei eingesetzten Hilfsmittel.

Fugenausbildung

Bei der Glasversiegelung sind die DIN 18545 und das IVD-Merkblatt Nr. 12 (Glasabdichtung am Holzfenster mit Dichtstoffen) zu beachten – Mindestfugenquerschnitt 3x5mm.

Im Baufugenbereich Mindestfugenquerschnitt:

5 x 5 mm	12 x 18 mm
7 x 5 mm	15 x 18 mm
8 x 6 mm	20 x 10 mm
10 x 7 mm	25 x 12 mm

Baukörperanschlussfugen sowie andere Bewegungs- und Dehnungsfugen sind mit einer geschlossenzelligen PE Rundschnur zu hinterfüllen, um eine Dreiflächenhaftung auszuschließen und die Fugentiefe zu begrenzen. Die Tiefe des Fugenquerschnittes darf wie bei allen einkomponentigen Dichtstoffen, die mit Luftfeuchtigkeit reagieren, 13-15mm nicht überschreiten.

Bei der Planung und Ausführung der Fensteranschlussfuge ist das IVD-Merkblatt Nr. 9 (Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Türen) zu beachten.

Technische Werte:

Basis:	Polysiloxan
Konsistenz:	Standfeste Paste
Durchhärtungssystem:	Polymerisation durch Luftfeuchtigkeit
Dichte (DIN 53479):	Ca. 1,03g/ml (transparent), Ca. 1,25g/ml (Farben)
Hautbildung (*) (+23°C/50% r.F.):	Ca. 9 Min
Durchhärtungsgeschwindigkeit (*):	Ca. 2mm / 24 Std.
Härte (DIN 53505):	Ca 25 ± 5 Shore A
Temperaturbeständigkeit:	-60°C bis 180°C
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis 35°C
Rückstellvermögen (ISO7389):	≥80%
Max. zugelassene Verformung:	25%
E-Modul (DIN 53504):	0,39N/mm ²
F-max (DIN53504):	1,25N/mm ²
Bruchdehnung (DIN53504):	700%
Baustoffklasse (DIN4102):	B2

(*) Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrates variieren.

Farben:

Farbkarte auf Anfrage verfügbar

Lieferform:

Kartusche á 310ml
Folienbeutel á 310ml
Folienbeutel á 400ml
Folienbeutel á 600ml
Hobbock 20Liter

Lagerstabilität:

18 Monate bei ungeöffneter Verpackung an einem kühlen und trockenen Lagerort bei Temperaturen zwischen +5°C und +25°C

Sicherheitsempfehlungen:

Befolgen Sie die üblichen Vorschriften zur Arbeitshygiene. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verpackungsgebilde und im Sicherheitsdatenblatt.

Sicherheitsratschläge:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Nur in gut belüfteten Räumen verarbeiten.

Bemerkungen:

- Nicht auf Naturstein wie Marmor, Granit o. ä. verwenden (Abfärbung). Verwenden Sie dafür unser Produkt PTW Das Marmorsilikon.
- Nicht auf Polykarbonat verwenden.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung sollte die Fuge regelmäßig gereinigt werden. Starke Verunreinigungen, Ablagerungen oder Seifenreste führen zu vermehrter Pilzentwicklung.
- Eine völlige Abwesenheit von UV kann eine Farbänderung des Dichtstoffes verursachen.
- In einer sauren Umgebung oder in dunklen Räumen kann ein weißer Dichtstoff leicht vergilben. Unter Sonnenlichteinwirkung kann es sich leicht bessern.
- Es wird dringend empfohlen, das Glättmittel nicht unter starker Sonneneinstrahlung aufzutragen oder eintrocknen zu lassen, da es eventuell zu Verunreinigungen der Oberfläche kommen kann.
- Bei Verwendung verschiedener reaktiver Fugenmassen muss die erste Fugenmasse, vor Anwendung der nächsten, vollständig ausgehärtet sein.

Dieses Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Unsere Empfehlungen stützen sich auf durchgeführte Versuche und in der Praxis gewonnene Erkenntnisse und entsprechen dem heutigen Stand unserer Erfahrungen. Da die Verarbeitung nicht unserer Kontrolle unterliegt, ist für daraus entstehende Schäden eine Haftung ausgeschlossen. Der Verarbeiter hat die Eignung des Materials für den vorgesehenen Einsatzzweck durch eigene Versuche zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten.



PTW Das Fenstersilikon

Exklusiv hergestellt für PTW Dichtstoff GmbH & Co. KG
Papenbreede 24, 49152 Bad Essen